

Wirtschaftsförderung

➤ **Thüringen zieht Unternehmen an: Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte vom 01.11.2009 bis 25.06.2010**

In Thüringen haben sich im vergangenen halben Jahr acht neue Unternehmen niedergelassen, sechs haben sich erweitert. Die Investitionssumme lag bei rund 290 Millionen Euro, 1.834 Arbeitsplätze wurden geschaffen. Darunter sind europaweit agierende Logistikunternehmen wie die Rhenus AG, die sich in Hørselgau niedergelassen und 550 Arbeitsplätze geschaffen hat, sowie die Eurogate Warehousing und Distributions GmbH, die nach Erfurt gekommen ist. Niedergelassen haben sich auch kleinere Unternehmen wie die Mostert FF Solar gGmbH, die 13 Arbeitsplätze bringt und nach Hildburghausen gegangen ist. Thüringen zieht Unternehmen an. Es kann einiges dafür getan werden, den Standort noch attraktiver zu machen.

➤ **Thüringer Vergabegesetz ist auf dem Weg**

Thüringen bekommt jetzt zum ersten Mal ein Gesetz, das bei staatlichen Aufträgen die Einhaltung sozialer, ökologischer und tarifrechtlicher Standards einfordert. Das Thüringer Vergabegesetz stärkt die Interessen der heimischen mittelständischen Wirtschaft und will einen Wettbewerb unter fairen Bedingungen sichern. Kriterien bei der Vergabe sind u.a. Tariflöhne nach Arbeitnehmerentendegesetz und Mindestarbeitsbedingungengesetz, Tariftreue und Entgeltgleichheit sowie die Förderung der beruflichen Erstausbildung und der Chancengleichheit von Frauen und Männern. Auch vor dem Hintergrund der vollständigen Arbeitnehmerfreizügigkeit ab Mai 2011, mit der Arbeitnehmer aus Ost- und Mitteleuropa freien Zugang zum Arbeitsmarkt in Deutschland erhalten, muss dieses Gesetz schnell kommen. Zum ersten Mal im Kabinett war es am 1. Juni 2010. Die Anhörung der kommunalen Spitzen- und anderer Interessenverbände erfolgte am 30. Juni 2010. Der zweite Kabinettdurchgang erfolgt nach der Sommerpause, so dass es spätestens im September 2010 in den Landtag kommt.

➤ **Fokussierung der Investitionsförderung auf Greentech und Tariftreue (Änderung des GRW-Zuschlagsystems)**

Das vorhandene Zuschlagsystem der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für Erweiterungsinvestitionen wurde um das Kriterium „Greentech“ (Förderprioritäten für grüne Technologien) ergänzt. Dadurch haben Unternehmen die Möglichkeit, die generell geltende Basisförderung um bis zu vier Prozentpunkte anzuheben. Darüber hinaus ist das Kriterium „tarifgerechte Entlohnung/Branchentarifbindung“ im Zuschlagsystem verankert worden. Die Förderung kann hierdurch ebenfalls um bis zu vier weitere Prozentpunkte erhöht werden. Die Änderungen traten im April in Kraft.

➤ **Darlehensprogramm Thüringen-Dynamik**

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Existenzgründer sowie Angehörige Freier Berufe sollen davon profitieren. Über das Programm werden zinsgünstige Refinanzierungsdarlehen an Hausbanken bereitgestellt. Optional kann eine 50-prozentige Haftungsfreistellung bewilligt werden. Das Fondsvolumen beträgt 120 Millionen Euro. Die daraus zur Verfügung gestellten Darlehen betragen max. 2 Millionen Euro je Vorhaben bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Das Programm ist am 1. Juni 2010 in Kraft getreten.

➤ **Das Thüringer Mikrokreditprogramm – neue Kredite für kleine Unternehmen**

Wir haben dieses Programm eingerichtet, um Kleinunternehmer und Handwerker mit Mikrokrediten bis zu 20.000 Euro darin zu unterstützen, sich selbstständig zu machen.

Für dieses bei der Mikrofinanzagentur Thüringen angesiedelte Instrument der Direktförderung werden keine banküblichen Sicherheiten verlangt. Das Programm wird im Sommer 2010 in Kraft treten.

➤ **Mit Großflächeninitiative neue Standorte erschließen**

Laut Koalitionsvereinbarung sollen durch eine Großflächeninitiative neue Standorte erschlossen und bestehende weiterentwickelt werden, um ein bedarfsgerechtes Angebot an günstigen Industrieflächen zu gewährleisten. Ziel der Großflächeninitiative Thüringen ist, geeignete Industriegroßflächen für die Erweiterung bestehender und die Ansiedlung neuer Unternehmen zu entwickeln.

Das Thema wurde am 29. Juni im Kabinett behandelt. Nach Zustimmung durch das Kabinett wird die LEG mit dem Grunderwerb beginnen. Die hierfür im Haushalt 2010 angesetzten zusätzlichen 4 Millionen Euro sind durch die LEG für die Umsetzung der Großflächeninitiative einzusetzen.

➤ **Der PET II: Private Equity Thüringen GmbH & Co Zweite Beteiligungen KG**

Dies sind die Nachfolgefonds für den ausgelaufenen Beteiligungsfonds PET I. Das Fondsvolumen beträgt 40 Millionen Euro (Investoren: TAB und Ärzteversorgung Thüringen zu je 20 Millionen Euro). Beteiligungsanlässe und Zielunternehmen: Anteilige Unternehmensfinanzierung (offene und stille Beteiligungen) in den Phasen der Unternehmensgründung (Start-up) und des Wachstum sowie Nachfolgeregelungen an KMU mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial, insbesondere in den Bereichen Technologie, Life Sciences, Medizintechnik, IT und Medien. Der Fonds wird von der bmt, der Thüringer Universalbeteiligungsgesellschaft, verwaltet. Der PET II-Fonds startete am 27. Mai 2010.

➤ **Thüringer Kreditmediatoren – Vermittler zwischen Unternehmen und Banken**

Das TMWAT hat den Unternehmen im Freistaat zwei Kreditmediatoren beratend zur Seite gestellt. Dr. Karl Kauermann (u.a. ehem. Vorstandsvorsitzender der Landesbank Hessen-Thüringen und Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG) und Wolfgang Meyer (bis 2007 Geschäftsführer der Schott Jenaer Glas GmbH und heute Vorstand der Stift) kümmern sich um die finanzielle Sicherung der Thüringer Unternehmen. Beide Experten verstehen sich als Mittler zwischen den Unternehmen und den sie finanzierenden Banken und Sparkassen. Sie stehen beiden Seiten als Ansprechpartner zur Verfügung.

➤ **Existenzgründerpass erweitert**

Wir haben für Verbesserung der Existenzgründerpässe für Existenzgründer gesorgt durch

- die Förderung von Beratungsbausteinen bis 1.500 Euro;
- die Regelförderung, die 75 Prozent beträgt (höhere Fördersätze in begründeten Ausnahmefällen: Langzeitarbeitslose 100 Prozent, Arbeitslose 90 Prozent).

➤ **Gründerpreis Thüringen**

Der Businessplan-Wettbewerb wurde zum Gründerpreis Thüringen weiterentwickelt, die Preise für hervorragende Businesspläne erweitert um den Preis für erfolgreiche Start Ups (= Jungunternehmer). Durch Erhöhung der Preisgelder und Verringerung der Anzahl der Preise wurde die klare Struktur und Bedeutung der Preisträger gestärkt (drei Preise für Businesspläne in Höhe von 10.000 Euro, 6.000 Euro, 4.000 Euro), drei Preise für erfolgreiche Gründungen (15.000 Euro, 10.000 Euro, 5.000 Euro), ein Sonderpreis der Stift (5.000 Euro). Damit gibt es Wettbewerbe auf allen Stufen der Unternehmensentwicklung in Thüringen (Gründungs Ideen – Businesspläne – Start Ups – Innovationspreis – Staatspreis für Qualität).